

**Kurz &  
Knapp**

**Nr. 01/2020**



**SOS  
KINDERDORF**

Hamburg

Kinder-, Jugend- und  
Familienhilfen

## **Liebe Freunde und Förderer des SOS-Kinderdorfs Hamburg,**

ihr Name ist Programm: Vier Mal im Jahr bringt das neue Format der „Kurz & Knapp“, die Nachfolgerin des Patenbriefs, Highlights und Wichtiges aus dem SOS-Kinderdorf Hamburg nicht länger nur zu Paten, sondern auch zu Freunden, Unterstützern, Förderern und Spendern nach Hause.

Wer hätte gedacht, dass unsere erste Ausgabe in solchen Zeiten des Ausnahmezustands erscheint. Weltweit hat die Corona-Pandemie dramatische Maßnahmen zur Folge – politische, wirtschaftliche und vor allem soziale.

In Zeiten sozialer Distanz treffen Alltag und Beruf sowie die damit verbundenen Sorgen auf engstem Raum zusammen. Gerade Familien die schon vorher Belastungen erfahren haben, treffen jetzt auf noch größere Herausforderungen. Das Vereinen von Homeschooling, Arbeiten und Freizeitgestaltung innerhalb der eigenen vier Wände kommt nun erschwerend hinzu.

Doch so schwer diese Zeit wiegt und so fern man sich seinen geliebten Mitmenschen auch fühlen mag:  
Wir sind nicht allein.

Solidarisch stehen sich Menschen unterstützend zur Seite. Mitgefühl findet kreative Wege des Ausdrucks auf allen Ebenen des Alltags. Sei es das eigene Fenster oder die Onlineplattformen der sozialen Medien – Regenbögen

spenden Hoffnung, Kreidemalereien auf den Straßen, Online-Wohnzimmerkonzerte und die Nachbarn, die einem Kuchen vom Lieblingscafé bringen, erinnern daran, dass wir gemeinsam diese Zeit überstehen.

Und auch wir lassen Sie gerade jetzt nicht alleine. Um Sie präventiv und aktiv bei Problemen des Alltags zu unterstützen, bauen wir nicht nur digital unser Angebot aus, sondern sind weiterhin persönlich für Sie und Ihre Familien da. Ob am Telefon, bei Spaziergängen und sogar Hausbesuchen – Soziale Distanz überwinden wir mit Herz, Ohren und Augen und stehen Ihnen beratend zur Seite. Auch von Zuhause aus.



Ihr

Leiter SOS-Kinderdorf Hamburg

## **Kontakt**

### **SOS-Kinderdorf Hamburg**

Elsässer Straße 27 a  
22049 Hamburg

Telefon 040 69207650-10  
[www.sos-kd-hamburg.de](http://www.sos-kd-hamburg.de)  
[www.facebook.com/soskinderdorfhamburg](https://www.facebook.com/soskinderdorfhamburg)

Spendenkonto  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE87200505501233120763  
BIC HASPDEHHXXX

## **Impressum**

SOS-Kinderdorf e.V., SOS-Kinderdorf Hamburg, Elsässer Straße 27 A,  
22049 Hamburg | Verantwortliche Redakteurin: Julia Ricarda Reusing,  
Grafiken in dieser Ausgabe: Pixabay

# Soziale Distanz aktiv kreativ gestalten

**Aktuell den Alltag und das Leben zu gestalten, ist eine Herausforderung, der wir uns gemeinsam stellen! Wir haben für Sie Ideen gesammelt – zum kreativ und aktiv sein.**

**Hier sind im Überblick unsere Lieblings-Ideen für Ihr Zuhausebleiben:**

**Gute Idee zum aktiven Drinnenbleiben!**

## **Wohnzimmer Parkour**

Noch nie davon gehört?! Der Boden ist Lava?!?

Hier geht es darum durch das Wohnzimmer zu kommen, ohne den Boden zu berühren!

Brücken aus Kissen, Stühlen und Co. bauen. Je mehr man davon weglässt, desto einfallsreicher bewegt man sich am Ende durch die ganze Wohnung!

Aber bitte: Immer schön vorsichtig!



## **Kreatives Draußensein.**

Trotz sozialer Distanz und #wirbleibenzuhause:

Ein Spaziergang durch das nächstgelegene Grün ist nicht nur gesund für den Körper! Auch der Geist kann sich kreativ austoben und vor allem für einen Moment die Krise vergessen!

## **Familie Stein**

Steine & Köpfe haben die unterschiedlichsten Formen. Wie wahrscheinlich ist es, einen Stein zu finden, der dieselbe Kopfform wie Papa oder Mama hat?

Passende Steine suchen, anmalen und damit Familienmitglieder nachstellen!



### **Blütenzeit**

Beim Spaziergang Blüten, Blätter und Früchte sammeln ist eine schöne Beschäftigung und macht sogar schlau!

Findet heraus, was ihr gefunden habt und macht daraus mit Salzteig schöne Anhänger für Blumensträuße oder die Wand.

Oma freut sich bestimmt, wenn ihr der Frühling ins Wohnzimmer gebracht wird!

### **Regenbögen zählen.**

Überall in den Fenstern kleben, malen, hängen Kinder und ihre Familien Regenbögen auf, um zu signalisieren, dass sie Zuhause bleiben. Ist es nicht ein schöner Anblick, wenn man auf der Straße beim Spazieren oder Einkaufen die Fenster bunt strahlen sieht? Zählt nächstes mal mit! Und bastelt selbst einen, hängt ihn ins Fenster und gebt Hoffnung.



# Geschlossene Türen - offene Herzen

## Torsten Rebbe zur Schließung des SOS-Familienzentrums

Es war schon ein großer Schritt wenn nicht sogar Schock für alle, unser-Familienzentrum von einem Tag auf den anderen vorübergehend zu schließen. Wir haben uns direkt der Schulschließung angeschlossen, um den Kampf gegen die Ausbreitung zu unterstützen. Ansonsten wären die Familien mit ihren Kindern alle bei uns gewesen, anstatt in der Schule/KiTa bzw. zuhause.

Wir mussten erst einmal einen Umgang mit der Situation finden. Mittlerweile kommen alle Mitarbeiter gut dosiert, oft zu versetzten Zeiten. Als erste Aufgaben, ohne die uns sonst besuchenden Familien, haben die Kollege\*innen aufgeräumt, sortiert, Konzepte fertig geschrieben etc. Und gleichzeitig nach Möglichkeiten gesucht, wie man die Familien und ihre Kinder unter diesen Bedingungen weiter gut unterstützen kann. Das Familiencafé bietet jetzt drei Mal die Woche einen Mittagstisch und Kuchen zum Mitnehmen an.

Wir packen Tüten mit Spielen, Kleidung, Bastelmaterial usw. für die Familien und liefern diese nach Bedarf aus. Außerdem half eine Sammelaktion über Facebook und die privaten Netzwerke bereits dabei, Computer und Laptops für Familien bereitzustellen, damit die Kinder nicht durch den Mangel an technischem Material ihren Unterricht verpassen. Und nächste Woche startet die Familienberatung per Telefon. Mal schauen, was uns noch so einfällt.

Wir lassen unsere Familien auf jeden Fall auch jetzt nicht alleine.



# **Spenden Sie jetzt:**

## **#gewaltankindernverhindern**

Gerade in dieser prekären Zeit bedarf es für Institutionen wie dem SOS-Kinderdorf Hamburg weiterhin kontinuierliche Spenden.

**Neben praktischen Sachspenden wie Laptops, Spielen oder auch Boxsäcken gibt es hier noch zwei konkrete Beispiele, wie Ihre Geldspende unsere Arbeit unterstützen kann:**

### **Die Mitarbeiterpflege**

Die sozialpädagogischen Fachkräfte der Familienhilfe brauchen nach der Bearbeitung von meist aufreibenden Fällen, Zeit zum Kraft schöpfen, bevor sie in einen neuen gehen. Diese Zeit darf nicht auf eigene Kosten gehen. Die Mitarbeiterpflege ermöglicht es den Kollegen, sich zu regenerieren und die Arbeit an neuen Fällen wieder mit voller Kraft aufzunehmen.

### **Die Krisenhilfe**

Nicht selten ist es erforderlich, dass im Rahmen einer Fallbearbeitung eine schnelle Hilfe zur Überbrückung vonnöten ist: Eine Familie benötigt eine Notunterbringung, weil die Wohnung durch Schimmelbefall unbewohnbar ist; der Kühlschrank ist defekt oder es muss ein Noteinkauf getätigt werden; es fehlt eine Winterjacke für das Kind. In solchen Krisen hilft SOS-Kinderdorf Hamburg nach gründlicher Prüfung des aktuellen Falls unbürokratisch.

Spendenkonto bei der Hamburger Sparkasse:

**IBAN DE87 2005 0550 1233 1207 63**

**BIC HASPDEHHXXX**

Impressum

SOS-Kinderdorf e.V., SOS-Kinderdorf Hamburg,  
Elsässer Straße 27 A, 22049 Hamburg

# **Aktiv und präventiv gegen häusliche Gewalt**

In Zeiten der sozialen Distanz, Isolation und der steigenden Zukunftsangst ist es für viele Familien schwer, ein friedliches Leben aufrechtzuerhalten. Vor allem für Familien, in denen es während normaler Zeiten bereits Schwierigkeiten gibt, steigt zunehmend der Druck. Die 20 Mitarbeiter der Ambulanten Hilfen vom SOS-Kinderdorf Hamburg begleiten rund 70 solcher Familien. Auch ihr Arbeitsalltag hat sich geändert. Normalerweise besuchen sie die Familien ein- bis dreimal wöchentlich Zuhause in den Bezirken und begleiten den Alltag so nah wie möglich. Dies ist aktuell nicht möglich und mit dem Fehlen der Besuche, den geschlossenen Schulen und Kitas fehlt jegliche Kontrolle von außen. Die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche zunehmend physischer sowie psychischer Übergriffe schutzlos ausgeliefert sind, steigt mit dem Konfliktpotenzial.

Um dem vorzubeugen und entgegenzuwirken, arbeiten unsere Pädagogen auf digitaler Ebene, am Telefon und via Videokonferenz. Auch persönliche Gespräche sind bei Spaziergängen und Treffen in großen Räumen durch eingehaltenen Sicherheitsabstand möglich. Die Arbeit gegen Kindeswohlgefährdung kennt keine Pause.

Doch unsere Arbeit braucht IHRE Unterstützung!  
Wir appellieren an Sie:

**Seien Sie aufmerksam und handeln Sie bewusst!**

**Hören Sie hin. Schauen Sie hin. Melden Sie Unge-  
wöhnliches.**

# **Gedanken einer Sozialpädagogin**

## **Eindrücke aus der Familienhilfe in Eidelstedt vom SOS-Kinderdorf Hamburg**

Beziehungsarbeit versus sozialer Distanzierung. Die Corona-Krise stellt mich als Sozialpädagogin in der Jugend- und Familienhilfe vor erhebliche Herausforderungen, die ich so in meiner langjährigen Berufserfahrung noch nie erlebt habe. Bewährte Instrumente und Methoden der sozialen Arbeit kann ich nicht anwenden, weil das Schlagwort der Stunde Soziale Distanz heißt und das in einem Bereich, der von Beziehung, einem gesunden Nähe-Distanz-Verhältnis und Kontakt lebt.

Hierdurch sammle ich die Informationen und Eindrücke, die meine Arbeit mitbestimmen und einen wichtigen Faktor für mein weiteres Handeln innerhalb und außerhalb der Familie darstellen. Deshalb heißt Soziale Distanz für mich, keinen Zugriff auf diese wichtigen Bausteine zu haben. Mir fehlt der Blick auf die Familien, gerade jetzt, wo das weitgehende Kontaktverbot und die Einschränkungen im Alltag für viele Familien, Kindern- und Jugendliche eine absolute Stresssituation darstellt. Schon jetzt führen die veränderten Lebensbedingungen zu einer Zunahme von familiären Krisen, häuslicher Gewalt und Kindeswohlgefährdeten Situationen im familiären Zusammenleben.

Schulen und Kitas fallen als Regulativ weg, wie wichtig diese Einrichtungen, als entlastender Baustein für belastete Familien sind, wird gerade jetzt deutlich. Hier verbringen Kinder und Jugendliche in der Regel den größten Teil des Tages. Hier haben sie soziale Kontakte, hier erhalten sie oft ihre erste Mahlzeit.

Auch für mich, als Sozialpädagogin im ambulanten Bereich entfällt ein wichtiger Netzwerkpartner, über den ich wichtige Informationen erhalte, wie es dem Kind oder dem Jugendlichen geht, wo mögliche Probleme oder

Schwierigkeiten gesehen werden.

Wenn ich also meine Gesundheit und die meiner Mitmenschen schützen will, und dennoch meinen Arbeitsauftrag zu Zeiten von Corona erfüllen möchte, bin ich aktuell auf Telefonate, Videoberatung oder kurzen, im Toleranzabstand stattfindenden Spaziergängen reduziert. Sie bieten mir Momentaufnahmen, die mir aber keine wirkliche Einschätzung darüber geben, wie es den Familien, Kindern oder Jugendlichen tatsächlich geht! Somit bleibt bei mir immer eine Unsicherheit, ob es ausreicht, was ich zurzeit anbieten kann, um Krisen und Zuspitzungen zu verhindern.“

## **Wir sind für Sie da!**

### **#gewaltankindernverhindern**

#### **Kontaktieren Sie uns hier:**

##### **Ambulante Hilfen Hamburg-Nord**

Straßburger Straße 3  
22049 Hamburg

Telefon 040 69207650-30  
Telefax 040 69207650-29



##### **Ambulante Hilfen Eidelstedt**

Eidelstedter Platz 1  
22523 Hamburg

Telefon 040 468963-44  
Telefax 040 468963-45

##### **Ambulante Hilfen Eimsbüttel**

Osterstraße 134  
20255 Hamburg

Telefon 040 36036191-0  
Telefax 040 36036191-20





**Ambulante Hilfen Wandsbek**  
Maxstraße 23  
22089 Hamburg

Telefon 040 600031-81  
Telefax 040 600031-82

## Ambulante Hilfen Hamburg-Nord



Wir sind...

Elternlotsen Eidelstedt / Schnelsen

auch jetzt...



SOS-Kinderdorf Hamburg - Familienzentrum Dulsberg



...für euch da!

**Auch diese Adressen gilt es in dringenden Fällen zu kontaktieren:**

Gewalt gegen Frauen: 0800 0116016

Sucht- und Drogenhotline: 01805 313031

Sexueller Missbrauch: 0800 2255530

Telefonseelsorge: 0800 1110111

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1110333